

TGCS Essen und Berlin: Drei schwere Fehler

Längst ist es beschlossen und besiegelt. Die Betriebe TGCS Essen und die TGCS Berlin werden von der Transcom übernommen. Schade ist nur, dass Telefónica daraus eine Chefsache gemacht und an vielen Ecken und Enden Informationen zurück gehalten hat oder noch zurückhält. Das sind schwere Fehler und belasten das Vertrauensverhältnis zwischen Arbeitgeber und Beschäftigten – weit über die beiden betroffenen Standorte hinaus.

Fehler 1: Vertrauen zerstört

Eigentlich hätten wenigstens die Betriebsräte oder deren Wirtschaftsausschüsse viel früher über die Pläne zum Verkauf informiert werden müssen. Dann hätte man viel mehr Zeit gehabt, in Ruhe zu beraten und über mögliche Alternativen zu sprechen. Stattdessen lagen zwischen der Information an die Betriebsräte und Vertragsabschluss zwischen Transcom und Telefónica nur wenige Tage. Das zerstört Vertrauen.

Fehler 2: Demotivation

In Lehrbüchern über strategisches Management gibt es ein Werkzeug, das sich 'Stakeholder Analyse' nennt. Darin betrachtet man, welche Gruppen großen Einfluss auf das Unternehmen haben. In unserem Fall heißt das nichts anderes, als dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Interessengruppe sind, die großen Einfluss auf den Erfolg des operativen Geschäfts, gerade auch in der Zeit nach dem „Firmenverkauf“, haben. Durch Fehler 1 demotiviert Telefónica seine Beschäftigten, obwohl Telefónica auch nach dem Verkauf auf die Kolleginnen und Kollegen angewiesen ist, da sie noch für mehrere Jahre im Auftrag des Konzerns arbeiten sollen.

Fehler 3: Unsicherheit

Zwar gibt es viele Beteuerungen, dass die beiden Verkäufe in Essen und Berlin zum Besten für die Beschäftigten seien. Aber es gibt keine belastbaren Zusicherungen für den Erhalt der beiden Standorte und Arbeitsverhältnisse. Um die Beschäftigten zu halten und zu motivieren, sollte schwarz auf weiß zugesichert werden, Arbeitsplätze für die nächsten drei Jahre zu erhalten und eine Bleibeprämie auszuloben. Die mündlichen Zusicherungen der Geschäftsführung, Standorte und Jobs seien sicher, können nicht eingeklagt werden.

Sprich es an

Welche Fehler siehst Du beim Verkauf der TGCS Essen und der TGCS Berlin? Was wünschst Du Dir von Deinem Arbeitgeber Telefónica? Was wünschst Du Dir von Deinem neuen Arbeitgeber Transcom? Was brennt Dir sonst auf den Nägeln?

Schreib uns: Sprich-es-an@verdi.org – im Betreff kurz angeben, ob Du in Essen, Berlin oder woanders bei Telefónica beschäftigt bist. Gerne kannst Du auch Deine Kontaktdaten hinterlassen, musst es aber nicht. Wir werden die eingehenden Mails vertraulich behandeln.

<mailto:Sprich-es-an@verdi.org>

<https://mitgliedwerden.verdi.de/beitritt/verdi>



